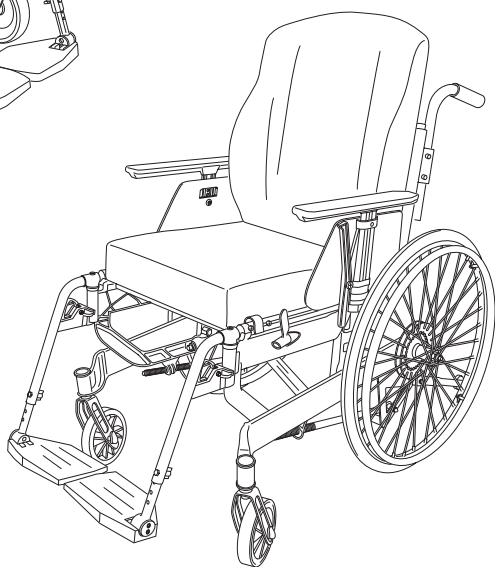
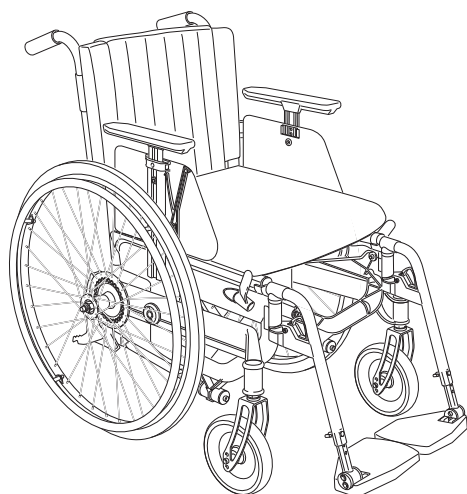


# Bedienungshandbuch

Next und Next Comfort, Deutsch

etac®

74469D 15-03-16



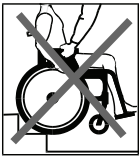
Etac Supply Center  
Box 203  
SE-334 24 Anderstorp  
Tel +46 371 58 73 00  
Fax +46 371 58 73 90  
[www.etac.com](http://www.etac.com)

CE

# Next, Next Comfort

Inhalt	Seite
Bedienung .....	3-5
Sitzkomfort .....	6-7
Überführen .....	8
Fahrtechnik .....	9-10
Fahrzeugtransport .....	11
Fehlersuchplan .....	12

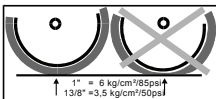
## Symbolerklärung



Heben Sie den Stuhl niemals an den Armlehnen an.



Kippgefahr: Der Kippschutz muss beim Fahren stets heruntergeklappt sein.

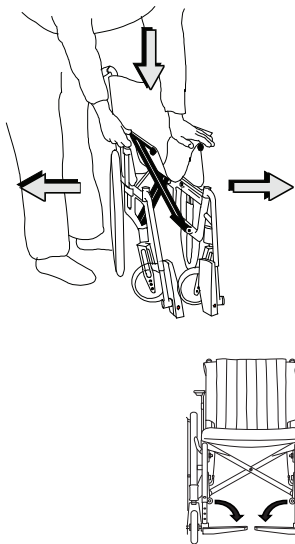


Achten Sie stets auf den richtigen Luftdruck in den Reifen.



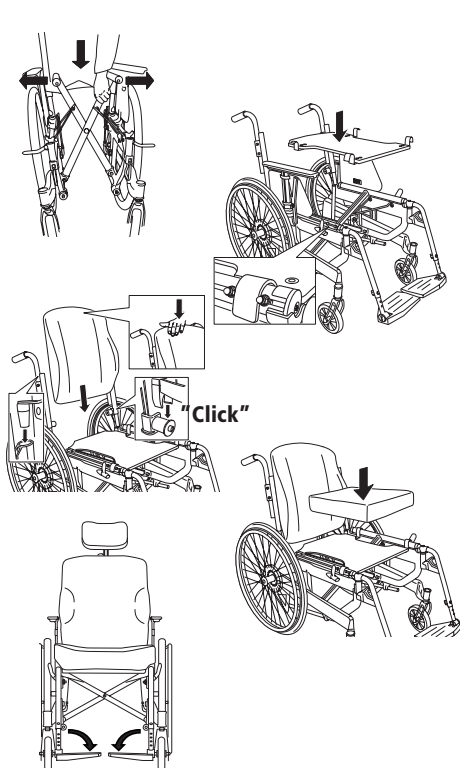
Bei einer Justierung von Sitzhöhe, Gleichgewichtsposition oder Rückenlehnenwinkel muss die einwandfreie Funktionsweise des Kippschutzes sichergestellt werden.

## Auseinanderklappen Next



- Drücken Sie das eine Sitzrohr mit der ganzen Hand auf dem Sitz nach unten.
- Umgreifen Sie beim Auseinanderklappen nicht das Sitzrohr. Es besteht Klemmgefahr.
- Klappen Sie die Fußplatten herab.

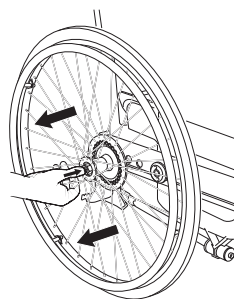
## Auseinanderklappen Next Comfort



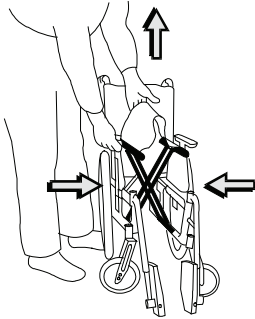
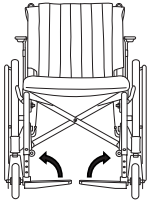
- Drücken Sie das eine Sitzrohr nach unten.
- Umgreifen Sie beim Auseinanderklappen nicht das Sitzrohr. Es besteht Klemmgefahr.
- Montieren Sie den Sitzkissen, Rückenpolster und Sits.
- Klappen Sie die Fußplatten herab.

## Antriebsrad mit Schnellkupplung

- Halten Sie beim Anbringen bzw. Abnehmen des Rads den Knopf in der Nabe gedrückt.
- Überprüfen Sie bei der Montage stets den korrekten Sitz des Antriebsrads.
- Der Knopf muss deutlich spürbar herausfedern.

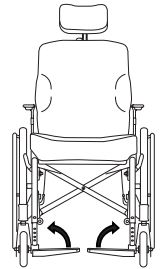
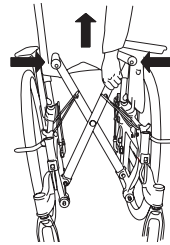
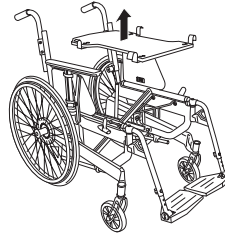
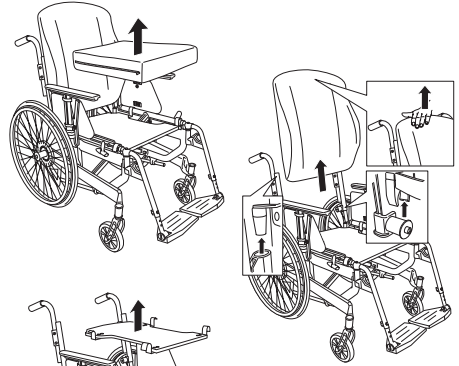


## Zusammenklappen Next



- Demontieren bzw. lösen Sie den eventuell vorhandenen Schiebebügel und bzw. oder die Querstange.
- Klappen Sie die Fußplatten hoch.
- Heben Sie den Sitz nach oben.

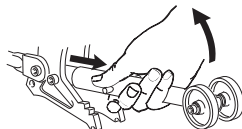
## Zusammenklappen Next Comfort



- Demontieren Sie das Sitzkissen/ Rückenpolster und den eventuell vorhandenen Schiebebügel bzw. die Querstrebe.
- Klappen Sie den Fußplatten hoch.
- Heben Sie den Sitz nach oben.

## Kippschutz

Der Kippschutz kann hochgeklappt werden.

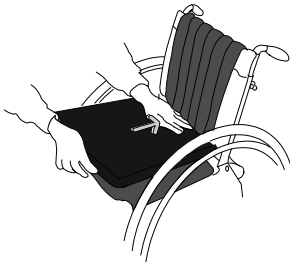


## Rückenlehnenüberzug Next



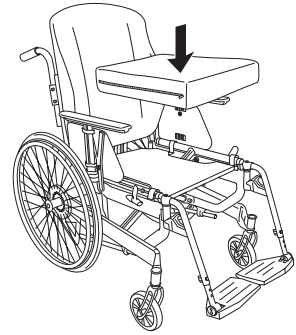
- Schieben Sie den Rückenlehnenüberzug so weit auf dem Sitz nach hinten, dass sich zwischen Rückenlehne und Sitzfläche eine Falte bildet.
- Der Rückenlehnenüberzug muss stets auf diese Weise aufgelegt werden, um einen optimalen Sitzkomfort zu gewährleisten.

## Sitzkissen Next



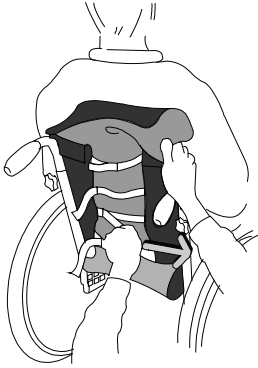
- Schieben Sie das Sitzkissen so weit auf der Sitzfläche nach hinten, dass sich die abgerundeten Kanten zwischen den Rückenlehnenrohren befinden.
- Kürzen Sie das Kissen je nach Sitztiefe.
- Setzen Sie eventuell einen Komfortkeil in die Futtertasche unter dem Kissen ein.

## Sitzkissen Next Comfort



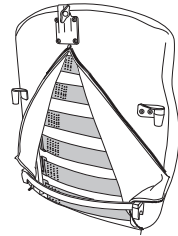
- Positionieren Sie das Kissen vorne bündig mit der Sitzplatte.

## Rückenlehnenbezug Next



- Lockern Sie alle Bänder.
- Spannen Sie das Band im Hüftbereich.
- Passen Sie die übrigen Bänder so an, dass ausreichend Platz für das Gesäß vorliegt und die natürliche Rundung des Rückens betont wird.

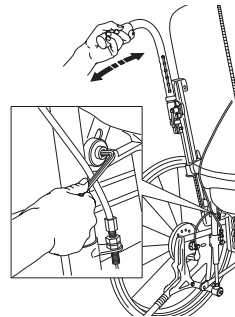
## Rückenpolster Next Comfort



- Lockern Sie alle Bänder.
- Spannen Sie das Band im Hüftbereich.
- Passen Sie die übrigen Bänder so an, dass ausreichend Platz für das Gesäß vorliegt und die natürliche Rundung des Rückens betont wird.

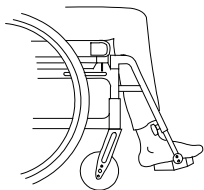
## Rückenlehnenwinkel und Rückenhöhenjustierung

- Beim Anpassen der Form des Rückenlehnenbezugs kann es erforderlich sein, den Rückenwinkel zu justieren.
- Entfernen Sie das Rückenkissen bevor Sie die Rückenhöhe einstellen (Next Comfort).
- Wenn der Rückenwinkel oder die Rückenhöhe verändert wird, muss möglicherweise das Rückenkissen oder der Rückenbezug neu justiert werden.

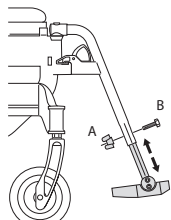


## Weitere Einstellungen Next/Next Comfort

### Fußplatten

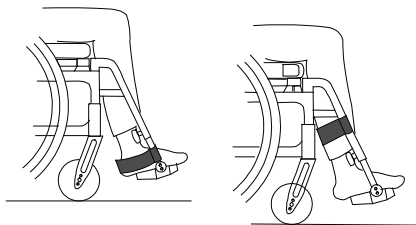


- Justieren Sie die Höhe so, dass die Füße gestützt werden und die Schenkel am Polster lehnen.
- Justieren Sie den Fußplattenwinkel so, dass die Fußgelenke zu 90° angewinkelt sind.



- Lösen Sie das Verriegelungsrad (A) komplett an der Beinstütze. Ziehen Sie Schraube (B) heraus. Stellen Sie die Höhe ein. Montieren Sie Schraube und Rad. Ziehen Sie die Verbindung fest an.

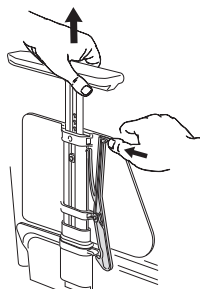
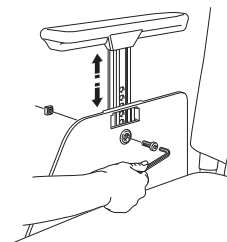
### Waden-/Fersenband



- Justieren Sie die Länge so, dass die Fußmitte auf den Fußplatten ruht.

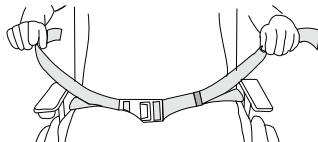
### Armlehne

- Lösen Sie Schraube und Mutter.
- Bewegen Sie die Seitenplatte auf oder ab, um die gewünschte Höhe einzustellen.
- Schrauben Sie die Seitenplatte wieder fest.



- Hoch eingestellte Armlehnen stützen und entlasten den Rücken besser als zu tief eingestellte Armlehnen.

### Hüftgurt



- Ein Hüftgurt ist als Zubehör erhältlich und wird am Rücken lehnscharnier befestigt.

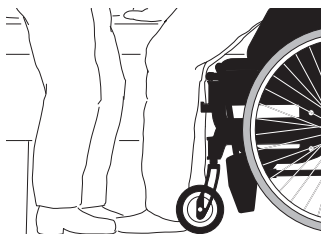
# Überführen in den bzw. aus dem Rollstuhl

## Seitlich

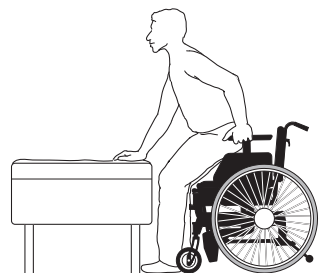


- Setzen Sie den Rollstuhl vor dem Stoppen 5-10 cm zurück, damit sich die Lenkräder nach vorn drehen.\*
- Bewegen Sie den Rollstuhl möglichst nah an den neuen Sitzplatz heran.
- Ziehen Sie die Bremsen an.
- Nehmen Sie Arm-/Seitenstütze und Beinstütze auf der Überführungsseite ab oder klappen Sie sie nach oben.
- Stellen Sie sich niemals auf die Fußplatten. Es besteht Kippgefahr!

\* Nach vorn gedrehte Lenkräder



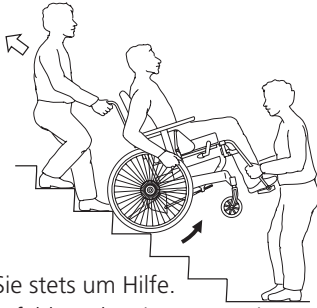
## Von vorn



- Setzen Sie den Rollstuhl 5-10 cm zurück, damit sich die Lenkräder nach vorn drehen.\*
- Bewegen Sie den Rollstuhl möglichst nah an den neuen Sitzplatz heran.
- Ziehen Sie die Bremsen an und klappen Sie die Beinstützen heraus oder unter den Sitz.
- Stellen Sie sich niemals auf die Fußplatten. Es besteht Kippgefahr!
- Erhöhen Sie die Auflagefläche des Rollstuhls, indem Sie 10 cm rückwärts fahren, damit sich die Lenkräder nach vorn drehen.
- Helfer: Ziehen Sie die Bremsen an und achten Sie darauf, dass der Kippschutz nach unten geklappt ist.



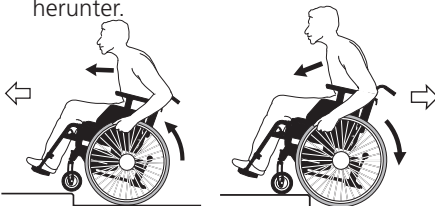
## Treppen



- Bitten Sie stets um Hilfe.
- Wir empfehlen, dass immer zwei Pflegekräfte diesen Transfer zusammen durchführen. Eine Person sollte hinten sein und die Schiebegriffe halten; die andere Person sollte vorne sein und den Rahmen halten.
- Klappen Sie den Kippschutz hoch.
- Aufwärts/Abwärts: Der Rollstuhl muss immer mit der Rückenlehne zur Treppe zeigen.
- Benutzen Sie niemals eine Rolltreppe, auch wenn Sie ein Helfer unterstützt.

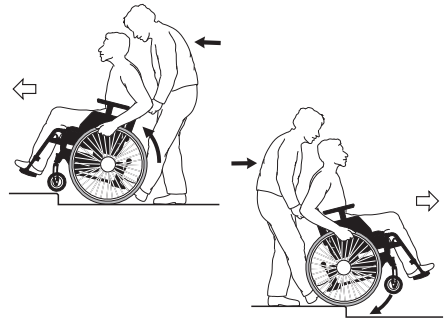
## Bordsteinkante

- Klappen Sie den Kippschutz hoch.
- Bitten Sie eine andere Person um Hilfe, wenn Sie unsicher sind.
- Aufwärts/Niedrige Kante: Fahren Sie vorwärts bis zur Kante. Heben Sie mit einem kräftigen Schub die Länkräder auf die Kante und schiebe Sie die Antriebsräder hinterher.
- Abwärts/Niedrige Kante: Fahren Sie rückwärts vorsichtig bis zur Kante. Lehnen Sie sich mit dem Oberkörper auf die Oberschenkel und lassen Sie den Rollstuhl gebremst, langsam die Kante herunter.



## Bordsteinkante mit Helfer

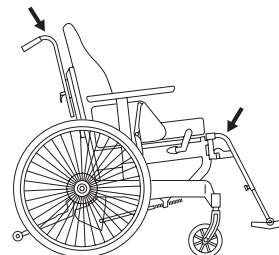
- Kleine Stufe hoch: Die Begleitperson sollte den Rollstuhl vorsichtig ankippen, langsam an die Kante heran schieben und zuerst die Lenkräder auf die Kante stellen. Dann den Rollstuhl langsam hochschieben.
- Kleine Stufe runter: Die Begleitperson sollte den Rollstuhl ankippen und vorwärts auf den Hinterrädern vorsichtig die Kante herunter fahren. Dann vorsichtig auf alle vier Räder stellen.



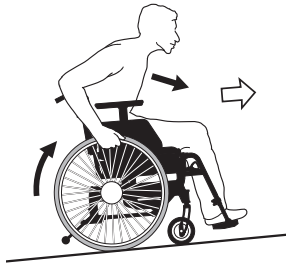
Klappen Sie den Kippschutz wieder nach unten!

## Rollstuhl anheben

- Achten Sie darauf, dass die höhen-/ tiefenverstellbaren Schiebegriffe ausreichend angezogen sind.

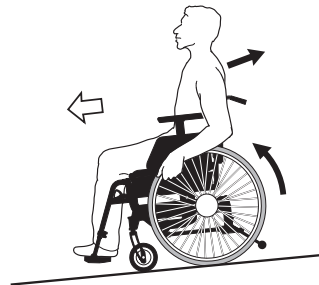


## Steigung hochfahren



- Neigen Sie den Körper nach vorn, um den Schwerpunkt zu verlagern.
- Kontrollieren Sie die Geschwindigkeit mit den Greifreifen, nicht mit den Bremsen!
- Fahren Sie eine Steigung stets so gerade hinauf und hinab wie möglich.
- Bitten Sie eine andere Person um Hilfe, wenn Sie unsicher sind.

## Steigung hinabfahren



- Neigen Sie den Körper nach hinten, um den Schwerpunkt zu verlagern.

## Next/Next Comfort Nabenbremse

Wenn es notwendig ist, an einer Steigung anzuhalten und die Bremsen anzuziehen, entsteht beim Lösen der Bremsen möglicherweise der Eindruck, dass die Bremshebel blockiert sind.

**Steigungen aufwärts:** Drücken Sie den Greifreifen nach vorn und lösen Sie gleichzeitig die Bremsen.

**Steigungen abwärts:** Halten Sie mit dem Greifreifen dagegen und lösen Sie gleichzeitig die Bremsen.

**Mit Helfer:** Drücken Sie den Rollstuhl leicht nach vorn bzw. halten Sie dagegen und lösen Sie die Bremsen gleichzeitig.

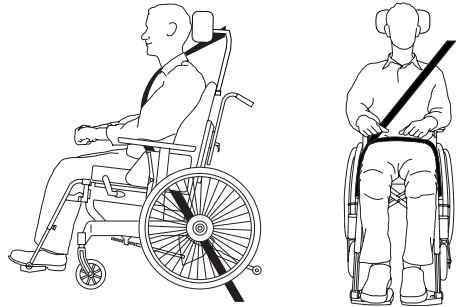
**Geübter Rollstuhlfahrer:** „Wippen“ Sie mit dem Oberkörper und lösen Sie gleichzeitig die Bremsen.

# Fahrzeugtransport

Etac empfiehlt folgende Maßnahmen:

- 1) Der Rollstuhlbenutzer sollte nach Möglichkeit in einem Fahrzeugsitz sitzen und mit dem Dreipunktgurt des Fahrzeugs angeschnallt werden. Der Rollstuhl wird im Kofferraum oder auf dem Rücksitz verstaut. Er muss dazu so gesichert werden, dass er weder umkippen noch umherrollen kann.
- 2) Bei der Beförderung des Benutzers im Rollstuhl ist der Rollstuhl in vorwärtsgerichteter Position und entsprechend den Anweisungen dieses Handbuchs zu verankern. Der Benutzer wird mit einem separaten Dreipunktgurt angeschnallt, der im Fahrzeug verankert ist. Dies entspricht dem Verfahren, in dem der Rollstuhl geprüft und zugelassen wurde.
- 3) Gemäß Richtlinie 2001/85/EG, Anhang VII, Punkt 3.8.3. gibt es eigens markierte Rollstuhlstellplätze, die die Beförderung im Rollstuhl entgegen der Fahrtrichtung zulassen. Für diese Art des Transports müssen Benutzer/Helfer aktiv genug sein, um auf abrupte Bewegungen reagieren und während der gesamten Fahrt eine sichere Sitzstellung einnehmen/gewährleisten zu können. Die Behinderung des Benutzers muss es zulassen, dass er sich und den Rollstuhl an dem im Fahrzeug montierten Haltegriff festhalten kann, um auf Geschwindigkeits- oder Fahrtrichtungsänderungen reagieren zu können.

- Die Feststellbremse muss aktiviert werden.
- Der Kippenschutz muss heruntergeklappt werden.
- Zubehör/Teile, die ohne Werkzeuge entfernt werden können, müssen entfernt und sicher gelagert werden.
- Die verwendete Kopfstütze muss richtig eingestellt sein.
- Die Rückenlehne sollte auf Schulterniveau oder höher als die Schultern des Benutzers sein.
- Die Querstange muss benutzt werden.
- Antriebsräder müssen Greifreifen besitzen.

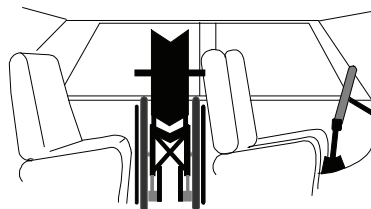
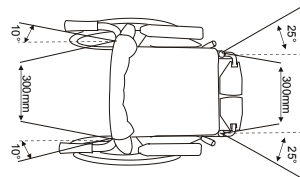
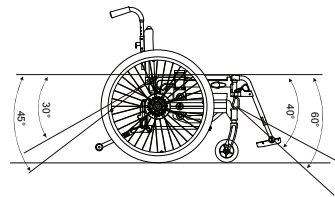


## Verankerung

Es müssen die hinteren Verankerungspunkte benutzt werden. Die Anschnallvorrichtung darf nicht durch die Räder oder um die Rückenlehnenrohre geführt werden.

## PKW/Taxi

Der Rollstuhl ist möglichst im Kofferraum zu transportieren. Wird der Rollstuhl auf dem Rücksitz transportiert, achten Sie darauf, dass er nicht umkippen oder wegrollen kann. Befestigen Sie ihn nach Möglichkeit mithilfe des Fahrzeugsicherheitsgurts.



# Wartung

- Antriebsräder: Reinigen Sie die Schnellkupplungsachsen bei Bedarf.  
 Reifendruck: Prüfen Sie den Reifendruck gemäß Aufdruck auf der Reifenseite einmal pro Monat.  
 Lenkräder: Reinigen Sie die Lenkradachsen bei Bedarf.  
 Fahrgestell: Reinigen Sie den Rahmen mit einem haushaltsüblichen, nicht scheuernden Reinigungsmittel, pH Wert 5-9 oder mit 70% er Desinfektionslösung. Spülen und Trocknen.  
 Bezug: Waschen Sie den Bezug. Richten Sie sich nach den Waschhinweisen. Wenden Sie sich bei schwerwiegenden Problemen an Ihren Händler.  
 (!) Schmieren Sie bei Bedarf bewegliche Teile/Scharniere mit z.B. Fahrradöl oder ähnlichen Substanzen.

## Fehlersuchplan

Der Rollstuhl zieht zur Seite.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pumpen Sie die Reifen auf.</li> <li>• Die Antriebsradbefestigungen sind falsch montiert.</li> <li>• Der Benutzer belastet den Rollstuhl ungleichmäßig.</li> <li>• Der Kraftaufwand ist auf einer Seite größer.</li> <li>• Lösen Sie den Neigungsfrof, damit die Lenradsaufnahmen parallel werden.</li> </ul>
Der Rollstuhl lässt sich nur schwer fahren.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pumpen Sie die Reifen auf.</li> <li>• Die Antriebsradbefestigungen sind falsch montiert.</li> <li>• Befreien Sie die Lenkradachsen von Haaren und Verunreinigungen.</li> <li>• Die Lenkräder sind zu stark belastet. Justieren Sie die Gleichgewichtsposition des Rollstuhls.</li> </ul>
Der Rollstuhl lässt sich nur schwer drehen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pumpen Sie die Reifen auf.</li> <li>• Stellen Sie sicher, dass die Vordergabeln nicht zu fest angezogen sind.</li> <li>• Befreien Sie die Lenkradachsen von Haaren und Verunreinigungen.</li> <li>• Die Lenkräder sind zu stark belastet. Justieren Sie die Gleichgewichtsposition des Rollstuhls.</li> </ul>
Die Bremsen greifen nicht richtig.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pumpen Sie die Reifen auf.</li> </ul>
Die Antriebsräder sitzen zu locker.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Justieren Sie die Länge der Nabenachse.</li> </ul>
Die Antriebsräder lassen sich schwer abnehmen/anbringen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schmieren und reinigen Sie die Schnellkupplung, z.B. mit Fahrradöl.</li> <li>• Justieren Sie die Länge der Nabenachse.</li> </ul>
Die Lenkräder flattern.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Vordergabeln sind nicht fest genug angezogen.</li> <li>• Die Lenkräder sind zu stark belastet. Justieren Sie die Gleichgewichtsposition des Rollstuhls.</li> </ul>
Der Rollstuhl lässt sich nur schwer zusammen-/auseinanderklappen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Bezug ist zu fest gespannt.</li> <li>• Schmieren und reinigen Sie die Kreuzgelenke unter dem Sitz.</li> </ul>
Der Rollstuhl wirkt instabil.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pumpen Sie die Reifen auf.</li> <li>• Kontrollieren Sie regelmäßig, dass Schrauben und Schiebegriffen und Bremsen ordnungsgemäß angezogen sind.</li> </ul>

